40,20

Jahres-Bericht

über das

Evangelische Fürstlich Bentheim'sche

GYMNASIUM ARNOLDINUM

und die mit demselben verbundene

Realschule I. Ordnung

zu

Burgsteinfurt.

Ostern 1872.

Inhalt:

Schulnachrichten, mitgetheilt von dem Director.

Elberfeld 1872.

Gedruckt bei Sam. Lucas.

qbu
13

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Die wissenschaftliche Abhandlung fällt mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster aus finanziellen Gründen in diesem Jahre aus.

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Lectionsplan für das Schuljahr von Ostern 1871 bis dahin 1872.

(Genehmigt durch die Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 18. April 1871.)

a. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrfächer.	VI.	V.	G. IV.	R. IV.	G. III.	R. III.	G. II.	R. II.	G. I.	R. I.
Religion (evangelisch)	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Religion (katholisch)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Latein	9	9	10	6	10	4	10	4	8	3
Deutsch	3	3	2	3	2	3	2	3	3	3
Französisch	—	3	2	6	2	5	2	4	2	4
Griechisch	—	—	4	—	6	—	6	—	6	—
Englisch	—	—	—	—	—	4	—	3	—	4
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	2	3	3
Geographie	2	2	1	2	1	2	—	1	—	—
Mathematik	—	—	2	4	3	4	4	5	4	5
Rechnen	4	3	1	2	—	2	—	—	—	—
Physik	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	2	—	—
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Schreiben	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Zeichnen	2	2	2	2	—	2	—	2	—	2
Singen	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gymnast. Uebungen	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)
Summa	30	31	31	32	31	33	34	33	33	33

Der Unterricht im Griechischen in G. III wurde in der oberen und unteren Abtheilung gesondert ertheilt; eine gleiche Trennung des Unterrichts im Englischen in R. III ist seit Neujahr durchgeführt. Die 3 wöchentlichen Unterrichtsstunden im Englischen der Real I wurden auf 4 erhöht unter Beschränkung des obligatorischen Zeichenunterrichts dieser Klasse auf 2 wöchentliche Stunden. In G. I und G. II wurde von den 3 geschichtlichen Stunden 1 bis $1\frac{1}{2}$ Stunde 14täglich auf Wiederholungen der topischen und politischen Geographie verwandt. Von den 2 hebräischen Stunden der G. II, an welchen nur 5 Schüler der Klasse theilnahmen, wurde die eine außerhalb der gewöhnlichen Schulzeit gelegt und dadurch eine Vermehrung des Unterrichts in der Physik auf 2 Stunden wöchentlich ermöglicht.

b. Vertheilung der Fächer auf die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Ord.	VI.	V.	G. IV.	R. IV.	G. III.	R. III.	G. II.	R. II.	G. I.	R. I.	Sa.
Director **Rohdewald.**								3 Latein		2 Latein 4 Griechisch 3 Deutsch	3 Geschichte	16
Prorector **Heuermann.**	G. III.					10 Latein seit Neujahr 8 2 Deutsch 1 Geograph.		2 Griechisch	2 Geschichte	2 Griechisch 3 Geschichte		22 seit Neujahr 20
2. Oberlehrer **Kyssius.**				2 Naturbeschreibung			4 Mathem.	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik	3 Physik	21
3. Oberlehrer **Schütz.**	G. I.					2 Französisch	5 Französisch			6 Latein 2 Französisch	4 Französisch	19
4. Oberlehrer **Klostermann.**	G. II.				6 Latein bis Neujahr 4 Mathem. seit Neujahr		2 Geograph.	7 Latein 2 Deutsch	1 Geograph.		3 Deutsch	22 seit Neujahr 20
								1 Chorgesang				
5. Oberlehrer **Orth.**	R. I.	2 Naturbeschreibung		2 Zeichnen 2 Mathem.		3 Mathem.	2 Zeichnen 2 Rechnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen 5 Mathem. 4 Englisch	24
1. Gymnasiallehrer **Biesthaus.**	R. III.					6 Griechisch III a.	4 Latein 3 Deutsch 2 Geschichte bis Neujahr	3 Geschichte	3 Deutsch		3 Latein	24 seit Neujahr 22
2. Gymnasiallehrer **Dr. Banning.**	R. II.				4 Mathemat. bis Neujahr	2 Naturbeschreibung	4 Englisch III a. seit Neujahr		5 Mathem. 3 Englisch 2 Physik 2 Chemie 2 Naturgesch.		2 Chemie 1 Mineralog.	23
3. Gymnasiallehrer **Dr. Eschmann.**	R. IV.				6 Französisch 3 Deutsch			4 Griechisch 2 Französisch	4 Französisch 4 Latein			23
Gymnasial-Elementarlehrer **Lesholz.**		3 Religion 4 Rechnen 3 Schreiben 2 Singen	3 Rechnen 3 Schreiben	2 Religion 1 Rechnen	2 Rechnen							26
		2 Zeichnen		1 Singen								
Hülfslehrer **Brölemann.**	VI.	9 Latein 3 Deutsch				2 Religion 2 Geschichte		2 Religion		2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	24
Hülfslehrer **Dacke.**	G. IV.	2 Geograph.		10 Latein 4 Griechisch 2 Deutsch	2 Geschichte		4 Englisch III b.					24
Hülfslehrer **Dr. Wolff.**	V.		9 Latein 3 Deutsch 3 Französisch	2 Geschichte 1 Geograph.		6 Griechisch III b.						24
Hülfslehrer **R. Banning.**			2 Geograph.	2 Französisch	2 Geograph.			2 Hebräisch				8
Schulamts-Cand. **Edler.**					6 Latein seit Neujahr	2 Latein seit Neujahr	2 Geschichte seit Neujahr					10
Erster katholischer Religionslehrer Pfarrer **Uppenkamp.**								2 Religion				2
Zweiter katholischer Religionslehrer Kaplan **Steigleiter.**		2 Religion				2 Religion						4

c. Specieller Lehrplan.

1. Untere Klassen.

Sexta. Ordinarius: Brölemann.

1. **Sprachen.** Deutsch 3 Stunden. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche; Memoriren und Declamiren ausgewählter Gedichte, Uebungen im Nacherzählen. Einübung des einfachen Satzes und der Redetheile in analytischer Weise; wöchentliche Extemporalien zur Einübung der Orthographie. Brölemann. Lateinisch 9 Stunden. Regelmäßige Formenlehre nach Scheele I, §. 1—29 incl. Von Pfingsten an wöchentliche Extemporalien. Brölemann.

2. **Wissenschaften.** Religion a) Evangelisch 3 Stunden. Biblische Geschichten des neuen Testaments nach Zahn. Memoriren von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Lefholz. b) Katholisch 2 Stunden. Das 4. Hauptstück nach Overberg. — Biblische Geschichte des neuen Testaments. Steigleiter. Geographie 2 Stunden. Die Elemente der mathematischen Geographie; topische Uebersicht von Australien, Afrika, Asien, Amerika. Uebungen im Nachzeichnen der an der Wandtafel vorgezeichneten Umrisse der genannten Erdtheile. Daecke. Naturbeschreibung 2 Stunden. Beschreibung einzelner Pflanzen, Säugethiere, Vögel und Insecten hiesiger Gegend. Orth. Rechnen 4 Stunden. Die 4 Species mit benannten ganzen Zahlen und mit Brüchen nach Bosse I und II, Kap. 7—22; Uebungen im Kopfrechnen. Lefholz.

3. **Fertigkeiten.** Schreiben 3 Stunden. Tactschreiben nach Vorschrift an der Wandtafel; alle 4 Wochen Probeschreiben ohne Vorschrift. Lefholz. Zeichnen 2 Stunden. Zeichnen gerader und krummer Linien und Figuren nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Lefholz. Singen 2 St. Treffübungen nach Schulz; Choralmelodien nach Natorp und ein- und zweistimmige Lieder aus Erk's Sängerhain Theil I. Lefholz.

Quinta. Ordinarius: Wolff.

1. **Sprachen.** Deutsch 3 Stunden. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche; die Präpositionen; der zusammengesetzte Satz nebst den Conjunctionen am Lesestoffe eingeübt; Memoriren von Gedichten und Uebungen im mündlichen Vortrage. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Wolff. Latein 9 Stunden. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre nach Scheele I. Die Casusregeln und Accus. c. Inf. (§. 52—54) nach Scheele II. Exercitien wöchentlich; Extemporalien 14 täglich. Wolff. Französisch 3 Stunden. Die regelmäßige Formenlehre einschließlich avoir und être bis zu der Conjugation des regelmäßigen Verbums nach Plötz I, Lection 1—59 incl. Extemporalien 3 wöchentlich von Pfingsten an. Wolff.

2. **Wissenschaften.** Religion combinirt mit VI. Dasselbe Pensum. Geographie 2 St. Topische Geographie von Europa, mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland. Uebungen im Nachzeichnen wie in VI. Banning II. Naturbeschreibung 2 Stunden comb. mit VI. Rechnen 3 Stunden. Wiederholungsaufgaben über die 4 Species in Brüchen. Die einfache und zusammengesetzte Regel-de-tri und die Zinsrechnung nach Bosse II und III, Kap. 23—30; Uebungen im Kopfrechnen. Lefholz.

3. **Fertigkeiten.** Schreiben 3 Stunden. Tactschreiben nach Vorschrift an der Wandtafel; alle 4 Wochen Probeschreiben im Tact ohne Vorschrift. Lefholz. Zeichnen 2 Stunden. Zeichnen krummliniger Figuren nach Vorzeichnungen an der Wandtafel; hirauf Zeichnen nach Dreschner's Wandtafeln. Lefholz. Singen 1 Stunde. Treffübungen nach Schulz (Gesangschule Nr. 63—100); zwei- und dreistimmige Lieder aus dem Sängerhain von Erk; Einübung von Choralmelodien. Lefholz.

2. Gymnasial-Klassen.

Gymnasial-Quarta. Ordinarius: Daecke.

1. **Sprachen.** Deutsch 2 Stunden. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche; Uebungen im Declamiren; Erweiterung des zusammengesetzten Satzes im Anschluß an das Lesebuch; Lehre von den Satzzeichen; Aufsätze 14 täglich. Daecke. Lateinisch 10 Stunden. Repetition der Casuslehre Lehrgang I; Einübung des Lehrgangs II und der Moduslehre (mit Auswahl) nach Scheele II. Uebersetzen der lateinischen und deutschen Uebungsstücke. Wöchentliche Exercitien. 14tägliche Extemporalien. Systematisches Vocabellernen nach Bonnell II. Lectüre: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides. Daecke. Französisch 2 Stunden. Regelmäßige Formenlehre nach Plötz I. Lection 56—85. Exercitien 14täglich. Extemporalien alle 4 Wochen. Banning II. Griechisch 4 St. Regelmäßige Formenlehre bis zu den Verbis contractis nach Krüger; Uebersetzen der entsprechenden Uebungsstücke aus dem Lesebuche von Schmidt und Wensch. Exercitien wöchentlich. Extemporalien 14täglich. Daecke.

2. **Wissenschaften.** Religion 2 Stunden. a) Evangelisch. Lehre vom Gesetz und vom Gebet nach dem Heidelberger Katechismus; Lectüre der wichtigsten geschichtlichen Abschnitte des A. T. Memoriren von Sprüchen und Liederversen, Wiederholung früher gelernter. Lefholz. b) Katholisch. Untere Religionsklasse. Combinirt mit V. Geschichte 2 St. Ethnographische Geschichte der Griechen und Römer mit Berücksichtigung der Geographie von Alt-Griechenland und Alt-Italien. Wolff. Geographie 1 Stunde. Wiederholung der topischen, Einübung der politischen Geographie von Australien, Afrika, Asien und Amerika. Kartenzeichnen wie in V. Wolff. Mathematik 2 Stunden. Elemente der Planimetrie nach Euklid I. Buch. Satz 1 bis 20. Orth. Rechnen 1 Stunde. Gesellschafts-, Mischungs-, Ketten- und Decimal-Rechnung nach Bosse III. Kap. 35, 36, 38 und 45. Lefholz. Naturbeschreibung 2 Stunden. Zusammenstellung einheimischer Pflanzen, Säugethiere, Vögel und Insecten nach Gattungen. Kysäus.

3. **Fertigkeiten.** Zeichnen 2 Stunden. Freihandzeichnen nach Vorlagen und Holzkörpern. Orth. Singen 1 Stunde. Combinirt mit V.

Gymnasial-Tertia. Ordinarius: Heuermann.

1. **Sprachen.** Deutsch. 2 Stunden. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze, eingeübt am Lesestoffe. Memoriren passender Gedichte. 3 wöchentliche Aufsätze. Heuermann. Lateinisch. 10 Stunden. Syntax der Casus, Tempora und Modi mit Beschränkung auf den normalen Stoff. Mündliche Uebersetzung aus Schultz Aufgaben-Sammlung. Exercitien wöchentlich, Extemporalien 14 täglich. 4 Stunden. Caesar. Bell. Gall. I—IV. 4 Stunden. Ovid. Metam. X und XI mit Auswahl. Memoriren passender Abschnitte. 2 Stunden. Heuermann, seit Neujahr Edler. Einübung der prosodischen Regeln und metrische Uebungen im Winter-Semester. 1 Stunde. Heuermann. Griechisch. 6 Stunden. a) Obere Abtheilung. Die Verba auf $\mu\iota$ und die unregelmäßigen Verba nach Krüger. Wiederholung des regelmäßigen Verbums. Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke aus Schmidt und Wensch. Xenoph. Anab. I und II zum Theil. Hom. Od. I. Viefhaus. b) Untere Abtheilung. Formenlehre bis an das Verbum auf $\mu\iota$. Mündliche und schriftliche Uebungen aus Schmidt und Wensch. Wolff. Exercitien und Extemporalien in beiden Abtheilungen wie im Lateinischen. Französisch 2 St. Einübung der regelmäßigen Formenlehre und der wichtigsten unregelmäßigen Verba nach Knebel; Exercitien aus Probst Uebungsbuch Th. I. 14täglich, Extemporalien 4wöchentlich. Lectüre aus Knebel's Lesebuch 1 St. Schütz.

2. **Wissenschaften.** Religion. 2 St. a) Evangelisch. Die christliche Lehre mit Zugrundelegung des Heidelberger Katechismus; Lectüre und Erklärung des Ev. Matthäus. Memoriren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern, Wiederholung früherer. Brölemann. b) Katholisch. Zweite Religionsklasse: Das 3. und 4. Hauptstück nach Overberg. Steigleiter. Geschichte 2 Stunden. Deutsche Geschichte bis 1648. Tabellen von Cauer. Brölemann. Geographie 1 St. Politische Geographie von Europa mit Ausnahme von Deutschland. Heuermann. Mathematik 3 St. Die Lehre vom Dreieck, Parallelogramm und Kreise, von der Gleichheit der ebenen Figuren. Im Winter: die vier Grundoperationen 1 St. Orth. Naturbeschreibung 2 St. Combinirt mit R. III.

Gymnasial-Secunda. Ordinarius: Klostermann.

1. **Sprachen.** Deutsch 2 St. Lectüre: Gudrun (nach Simrock's Uebersetzung), Gedichte und Jungfrau von Orleans von Schiller. Memoriren einzelner Gedichte Schiller's. Uebungen im Disponiren. Aufsätze 4wöchentlich. Klostermann. Lateinisch 10 Stunden. Grammatik: Die Syntax der Casus und Modi, wiederholt und erweitert; Syntaxis ornata nach Zumpt 2 Stunden. Mündliche Uebersetzung aus Seyffert's Uebungsbuch für II 1 St. Exercitien wöchentlich, Extemporalien 14täglich. Lectüre: Im Sommer. Livius XXI und XXII zum Theil; im Winter Cicero pro lege Manilia, pro Murena. 4 Stunden. Klostermann. Virgil. Aeneis I—IV. 2 St. Metrische Uebungen nach Seyffert Palaestra Mus. 1 St. Der Director. Griechisch 6 St. Syntax der Casus, des Artikels und des Pronomens nach Krüger. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Böhme's Uebungsbuch, Exercitien und Extemporalien 14 täglich. 2 St. Herodot. I. 2 St. Eschmann. Homer. Odyss. XIII—XVII. XIX. 2 St. Heuermann. Französisch 2 Stunden. Syntax des Artikels, der Casus, des Adjectivs und des Pronomens nach Knebel. Mündliche und schriftliche Uebersetzung aus Probst II. Exercitien 14täglich, Extemporalien monatlich 1 Stunde. Les hommes illustres de l'antiquité von Rollin 1 Stunde. Eschmann. Hebräisch 2 Stunden. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre nach Gesenius. Lectüre aus dem Lesebuche desselben Verfassers, p. 1—30. Banning II.

2. **Wissenschaften.** Religion 2 Stunden. a) Evangelisch. Geschichte des Volkes Israel; das Wichtigste aus der Einleitungswissenschaft und den heiligen Alterthümern des jüdischen Volkes. Das Leben Jesu nach den Synoptikern. Repetition von Psalmen und Kirchenliedern. Broelemann. b) Katholisch. Erste Religionsklasse. Die katholische Sittenlehre und die Lehre von der christlichen Offenbarung und der Kirche nach Martin's Religionshandbuch. Uppenkamp. Geschichte und Geographie 3 Stunden. Geschichte der orientalischen Culturvölker und der Griechen. Repetition des vorigjährigen Pensums beider Abtheilungen nach den Herbst- und Weihnachtsferien. Wiederholung der topischen und politischen Geographie der außereuropäischen Erdtheile nach Seydlitz. 1 St. 14täglich. Mathematik 4 Stunden. Geometrie: Aehnlichkeitslehre und Berechnung ebener Figuren und des Kreises. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen und Gleichungen vom ersten Grade. Schriftliche Arbeiten dreiwöchentlich. Kysäus. Physik 2 Stunden. Die Lehre von der Electricität und die Wärmelehre zum Theil. Kysäus.

Gymnasial-Prima. Ordinarius: Schütz.

1. **Sprachen.** Deutsch 3 Stunden. Lectüre: Lessing's Laokoon; Göthe's Egmont. Neuere Literaturgeschichte von Gotsched bis Göthe, Mittheilung von Proben und eingehendere Besprechung einiger Hauptwerke von Klopstock, Wieland, Lessing, Herder, Schiller und Göthe. Die Elemente der Logik und Psychologie 1 Stunde (im Sommer), Disponirübungen und freie Vorträge. Aufsätze alle vier Wochen. Der Director. Lateinisch 8 Stunden. Cic. pro Murena und pro Milone, Tacit. Annal. I. 3 Stunden. Exercitien wöchentlich nach Süpfle III, Extemporalien und Aufsätze 4wöchentlich, Sprechübungen, Erklärung von Synonymen und Durchnahme stilistischer Regeln. Privatim las die Oberprima Cic. pro Roscio Amer., die Unterprima Liv. XXII. 3 Stunden. Schütz. Hov. Od. I. II. mit Auswahl. Sat. I, 6; II, 2. 5. u. 8; Epist. I, 3—20 und II, 1. Der Director. Griechisch 6 Stunden. Dem. Phil. VI. VIII. IX. Plato Phaedon. Die Genera, Tempora und Modi der Verba und die Negationen nach Krüger. (§ 52—56. 64. 65. 67.) Exercitien (14täglich) und mündliches Uebersetzen aus Böhme's Aufgaben, Extemporalien 3wöchentlich. 4 Stunden. Der Director. Hom. Ilias XVI—XIX und I. Sophocl. Ajax. 2 Stunden Heuermann. Französisch 2 Stunden. Ségur, Hist. de Napoléon. Iphigénie en Aulide par Racine. 1 Stunde Repetition wichtiger Abschnitte der Syntax nach Knebel, Exercitien 14täglich und mündliches Uebersetzen aus Probst II. 4wöchentliche Extemporalien. 1 St. Schütz. Hebräisch 2 Stunden. Repetition und Erweiterung der Formenlehre, das Wichtigste aus der Syntax nach Gesenius; Lectüre aus dem Lesebuche von Gesenius p. 65—88; 6—39. Brölemann.

2. **Wissenschaften.** Religion 2 Stunden. a) Evangelisch. Die Lehre der evangelischen Kirche; Kirchengeschichte bis zum 6. ökumenischen Concil; die Unterscheidungslehren. Lectüre des Galaterbriefes und der Apostelgeschichte. Brölemann. Geschichte und Geographie 3 Stunden. Geschichte des Mittelalters. Wiederholung der alten Geschichte. Repetition der Geographie der außereuropäischen Erdtheile, alle 14 Tage $1^1/_2$ Stunden. Heuermann. Mathematik 4 Stunden. Ebene Trigonometrie und Stereometrie; Gleichungen vom zweiten Grade und Reihen; Aufgaben aus allen Gebieten der Elementarmathematik und 3wöchentliche schriftliche Arbeiten. Kysäus. Physik 2 Stunden. Optische Erscheinungen und Anfangsgründe der Mechanik. Kysäus.

3. Real-Klassen.

Real-Quarta. Ordinarius: Eschmann.

1. **Sprachen.** Deutsch 3 Stunden. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche. Lehre vom Satz und den Satzzeichen, wiederholt und erweitert im Anschlusse an die Lectüre. Uebungen im Declamiren. Aufsätze 14täglich. Eschmann. Lateinisch 6 Stunden. Grammatik (nach Fromm): Die Casuslehre. Accus. c. Inf. Ablativi absoluti. Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische aus dem Uebungsbuche von Fromm. Lectüre: Cornelius Nepos: Cimon, Alcibiades, Hamilcar, Hannibal. Exercitien wöchentlich, Extemporalien 14täglich. Klostermann, seit Neujahr Edler. Französisch 6 Stunden. Die vier Conjugationen; das Verbum in fragender Form und in Verbindung mit dem Pronom conjoint und der Negation ne-pas; das Verbe pronominal; das Pronom personnel absolu; das Participe passé; einige unregelmäßige Verba nach Plötz I, Lection 60—91. Die entsprechenden französischen und deutschen Lesestücke, sowie einzelne aus dem Anhange wurden übersetzt und theilweise memorirt. Exercitien und Extemporalien wie im Lateinischen. Eschmann.

2. **Wissenschaften.** Religion 2 Stunden. Combinirt mit G. IV. Geschichte 2 St. Geschichte der Griechen und der Römer. Einübung der Geographie von Alt-Griechenland und Alt-Italien. Daecke. Geographie 2 Stunden. Wiederholung der topischen, Einübung der politischen Geographie der außereuropäischen Erdtheile. Kartenzeichnen wie in V. Banning II. Mathematik 4 Stunden. Euklid Buch I und einige Sätze aus Buch III. Banning I, seit Neujahr Klostermann. Rechnen 2 Stunden. Die Rabatt-, Zeit-, zusammengesetzte Zins-, Tara-, Gesellschafts-, Alligations- und Decimalrechnung nach Bosse. K. 31—36 und 45. Uebungen im Kopfrechnen. Lefholz. Naturbeschreibung 2 Stunden. Zusammenstellung einheimischer Pflanzen, Säugethiere, Vögel und Insecten nach Gattungen. Combinirt mit G IV. Kysäus.

3. **Fertigkeiten.** Zeichnen 2 Stunden. Freihandzeichnen nach Vorlagen und Holzkörpern. Orth. Singen 1 Stunde. Combinirt mit G IV.

Real-Tertia. Ordinarius: Viefhaus.

1. **Sprachen.** Deutsch 3 Stunden. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche; Memoriren ausgewählter Gedichte. Uebung im Anfertigen von Dispositionen. Die Lehre von dem zusammengesetzten Satze in synthetischer Behandlung. Aufsätze 3wöchentlich. Viefhaus. Lateinisch 4 Stunden. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Hannibal. 2 Stunden. Grammatik: Syntax der Casus und Participialconstruction und Einübung der Regeln nach dem Uebungsbuche von Fromm. Exercitien 14täglich, Extemporalien 4wöchentlich. Viefhaus. Französisch 5 Stunden. Lectüre aus Lüdecking Lesebuch für untere und mittlere Klassen; Memoriren einzelner Lesestücke. 2 Stunden. Grammatik: Die unregelmäßigen Verba und die Elemente der Syntax nach

Plötz: Methodische Stufenfolge. Uebersetzen der entsprechenden Uebungsstücke. Exercitien und Extemporalien 14täglich. Schütz. Englisch 4 St. a) Obere Abtheilung: Repetition der Formenlehre nach Fölsing I; Durchnahme der zugehörigen Lesestücke; Einübung ausgewählter Regeln aus Degenhardt: Schulgrammatik. Exercitien und Extemporalien 14täglich. Daecke, seit Neujahr Banning I. b) Untere Abtheilung. Formenlehre nach Fölsing I. Lesen, Uebersetzen und Memoriren (theilweise) der Lesestücke in anderer Folge. Extemporalien und Exercitien (letztere erst im zweiten Semester) 14täglich. Daecke.

2. **Wissenschaften.** Religion 2 Stunden. Combinirt mit G III. Geschichte 2 Stunden. Brandenburgisch-preußische Geschichte nebst der deutschen von 1618 bis zum Tode Friedrich's des Großen. Geschichte der Befreiungskriege 1813—15. Repetition des vorigjährigen Pensums. Viefhaus, seit Neujahr Edler. Geographie 2 St. Topische und politische Geographie der Staaten Deutschlands, besonders Preußens. Uebungen im Kartenzeichnen. Klostermann. Mathematik 4 Stunden. Ebene Geometrie: Kreislehre und Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren. Arithmetik: Die vier Grundoperationen und die Potenzen mit ganzen Exponenten. Kysäus. Rechnen 2 Stunden. Decimalbrüche, umgekehrte und zusammengesetzte Regel-de-tri, Zins-, Rabatt- und Disconto-, Gesellschafts-, Mischungs-, Münz- und Wechselrechnung. Orth. Naturbeschreibung 2 Stunden. Im Sommer: Uebungen im Bestimmen heimathlicher Pflanzen nach Jüngst: Flora Westfalens. Im Winter: Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Insecten. Banning I.

3. **Fertigkeiten.** Zeichnen 2 Stunden. Freihandzeichnen nach Vorlagen von Landschaften, Köpfen und Ornamenten. Anfangsgründe des perspectivischen Zeichnens. Orth.

Real-Secunda. Ordinarius: Banning.

1. **Sprachen.** Deutsch 3 Stunden. Einige Balladen und didactische Gedichte Schiller's, ausgewählte Abschnitte aus dessen prosaischen Schriften und Wilhelm Tell wurden gelesen und erklärt. Memoriren einzelner Gedichte. Uebung im Disponiren, Besprechung einzelner Abschnitte der Poetik und Rhetorik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Viefhaus. Lateinisch 4 Stunden. Lectüre: Caesar de bell. Gall. V, 24—VI, 28. Ovid. Metam. II, 1 ff. 2 Stunden. Grammatik: Participialconstruction; Syntax des Adjectivs und Pronomens; Tempora und Modi nach Fromm, §. 356—487; Erweiterung der Casuslehre. Uebersetzen zur Einübung aus dem Uebungsbuche von Fromm. Exercitien 14täglich, Extemporalien 4wöchentlich. Eschmann. Französisch 4 Stunden. Lectüre: Im Sommer ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche von Lüdecking; im Winter Le verre d'eau von Scribe. Memoriren einzelner gelesener Abschnitte und Sprechübungen im Anschluß an die Lectüre. 2 Stunden. Grammatik: Casus, Präpositionen, Tempora und Modi nach Plötz Syntax. Mündliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuche desselben Verfassers. Exercitien 14täglich, Extemporalien 3wöchentlich. Aufsätze monatlich im zweiten Semester der Obersecunda. Eschmann. Englisch 3 Stunden. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche von C. Schütz; Memorir- und Sprechübungen 2 Stunden. Grammatik: Ausgewählte Abschnitte aus der Schulgrammatik von Degenhardt. Schriftliche Arbeiten wie im Französischen. Banning.

2. **Wissenschaften.** Religion 2 St. a. Evangelisch. Combinirt mit G. II. b. Katholisch. Combinirt mit G. II (ob. Religionsklasse). Mathematik 5 St. a. Geometrie 2 St.: Stereometrie, Wiederholung der Aehnlichkeitslehre; Kreisrechnung. b. Algebra 2 St.: Die Logarithmen, Wurzeln und Gleichungen. c. Rechnen 1 St.: Einübung des neuen Maßsystems; Wiederholung der früher dagewesenen Rechnungsarten nach Bosse, fünfte Abtheilung, Kap. 2—5. Banning. Naturgeschichte 2 St. Im Sommer: Botanische Excursionen, Anlegung eines Herbariums. Im Winter: Das natürliche System der Pflanzen; die Käfer und Vögel. Banning. Physik 2 St. Electricität, Galvanismus, Magnetismus, Wärme. Banning. Chemie 2 St. Verhalten der Metalle und wichtigsten Metalloide beim Erhitzen, Oxydation, Reduction, Aequivalent, Stöchiometrische Rechnungen. Die für das Leben wichtigsten Salze. Banning. Geschichte 2 St. Römische Geschichte. Repetition der griechischen (Obersecunda) und der brandenburgisch-preußischen (Untersecunda). Heuermann. Geographie 1 St. Wiederholung und Vervollständigung der auf früheren Stufen behandelten topischen und politischen Geographie der außer-europäischen Erdtheile. Klostermann.

3. **Fertigkeiten.** Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen nach Vorlagen von Landschaften, Thieren und Ornamenten und nach Gypsen. Uebungen im perspectivischen Zeichnen. Orth.

Real-Prima. Ordinarius: Orth.

1. **Sprachen.** Deutsch 3 St. Lectüre: Schiller's Wallenstein; dessen „Ueber Völkerwanderung" und „Was heißt und zu welchem Zwecke studirt man Universalgeschichte?" Lessing's Nathan der Weise und Gedichte von Schiller (mit Auswahl). Aus der philos. Propädeutik die empirische Psychologie. Literaturgeschichte bis Klopstock nach Helbig mit Hervorhebung des Wichtigsten und steter Mittheilung von Proben. Uebungen im freien Vortrage. Monatliche Aufsätze. Klostermann. Lateinisch 3 St. Lectüre: Livius XXI; Virgil. Aen. I. Uebersetzungen aus Sallust bell. Jug. 3 wöchentliche Extemporalien und Repetition der Grammatik gelegentlich. Viefhaus. Französisch 4 St. Lectüre aus H. Schütz: Les grands faits de l'histoire de France. Th. IV. Athalie par Racine. 2 St. Repetition wichtiger Abschnitte der Syntax nach der Grammatik von Ploetz, Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen, Memoriren von Phrasen und Vocabeln aus Ploetz Vocabulaire systém., Synonyme nach demselben; Uebersicht der wichtigsten Schriftsteller des 17. Jahrhunderts.

Aufsätze und Extemporalien 4wöchentlich, Exercitien 14täglich. Sprechübungen in allen Stunden. 2 St. Schütz. Englisch 4 St. Lectüre: Einige schwierigere Lesestücke aus dem Lesebuche von C. Schütz; Abschnitte aus Macaulay: History of England; Shakespeare: Merchant of Venice. 2 St. Repetition von Abschnitten der Grammatik nach Fölsing, Memoriren von Vocabeln und Phrasen nach Banes, Synonyme. Aufsätze und Extemporalien 4wöchentlich, Exercitien 14täglich. Sprechübungen im Anschluß an die Lectüre. Orth.

2. **Wissenschaften.** Religion 2 St. Evangelisch: Religionslehre nach Schneider; das christliche Kirchenjahr. Lectüre des Evang. Johannis und der Apostelgeschichte. Geschichte 3 St. Neuere Geschichte von der Reformation bis zum Wiener Congreß. Wiederholung der Alten Geschichte. Der Director. Mathematik 5 St. a. Geometrie: Ebene Trigonometrie, Körperberechnung, Kegelschnitte; b. Arithmetik: Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Gleichungen, Kettenbrüche. Schriftliche Arbeiten 4wöchentlich. Orth. Naturwissenschaften 6 St. a. Physik 3 St. Anfangsgründe der Mechanik in mathematischer Behandlung, daneben Uebungsbeispiele aus der Optik und Wärmelehre. Kysäus. b. Chemie 2 St. Die anorganischen Verbindungen der Metalle und Metalloide. Stöchiometrische Rechnungen. Banning. c. Mineralogie 1 St. Das reguläre und das rhomboidische System und seine wichtigsten Vertreter. Banning.

3. **Fertigkeiten.** Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen nach Vorlagen von Ornamenten, Landschaften und Köpfen, und nach Gypsen, in 1. und 2. Kreiden. Uebungen im perspectivischen Zeichnen. Orth.

An dem Zeichenunterricht der oberen Realklassen haben 16 Schüler der 3 oberen Gymnasialklassen Theil genommen.

Singen. Chorgesang in III—I beider Anstalten. 1 St. Einübung von vierstimmigen Liedern für gemischten Chor aus Erk's Sängerhain und Brohm's Turn- und Schulliederbuch. Klostermann.

Turnen. Der Turnunterricht wurde unter Leitung des Turnlehrers Viefhaus im Sommer an 4 Tagen, am Dienstag und Sonnabend von 5—8, am Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr in acht Stunden wöchentlich ertheilt. Jeder Schüler erhielt 4 Stunden Unterricht, die sich gleichmäßig auf das Geräth- und Freiturnen vertheilten. Ab und zu wurden die Vorturner außerdem nach Bedürfniß in einer besonderen Stunde geübt. Das Geräthturnen fand wie früher gleichzeitig in zwölf Riegen unter Vorturnern in 2 Stunden wöchentlich am Dienstag und Sonnabend statt, während in den Frei- und Ordnungsübungen den Schülern in 3 Abtheilungen (VI—IV. III. II—I.) ein gesonderter Unterricht ertheilt wurde. Die Aufsicht bei dem Turnen führte abwechselnd ein Mitglied des Lehrercollegiums. Im Winter mußten die Turnübungen leider ausgesetzt werden, weil die Anstalt eine Turnhalle noch nicht besitzt und das in früheren Jahren benutzte Lokal nicht zur Verfügung stand, auch ein anderes geeignetes nicht ermittelt werden konnte.

d. Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten.

A. Themata zu den Schulaufsätzen in Prima und Secunda.

a. In Gymnasial-Prima.

I. **Im Deutschen.** 1) a. Ueber die Macht der Vorurtheile. b. Die Folgen des peloponnesischen Krieges, verglichen mit denen des dreißigjährigen Krieges. 2) a. Ueber die verschiedenen Mittel, welche dem Maler und dem Dichter zu Gebote stehen. (Nach Lessing's Laokoon.) b. Mit einem Herrn steht es gut, der, was er vorschreibt, selber thut. 3) a. Was glänzt ist für den Augenblick geboren, das Echte bleibt der Nachwelt unverloren. b. Heilig sei dir der Tag; doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglich. 4) a. Kunst und Handwerk. b. Thu' nur das Rechte in deinen Sachen, das Andere wird sich von selber machen. 5) a. Abiturienten-Arbeit. b. Wer nichts für andere thut, thut nichts für sich (Clausur-Arbeit). 6) a. Characteristik Egmonts nach Goethe. b. Nil sine magno vita labore dedit mortalibus. 7) a. Warum unterlag Philipp II. von Spanien im Kampfe mit den Niederländern? b. Die Kriege mit den Ungarn haben für die Deutschen eine ähnliche Bedeutung gehabt als die Perserkriege für die Griechen. 8) a. Wer den Dichter will verstehn, Muß in Dichters Lande gehn. b. Geben ist seliger als Nehmen. 9) a. Die Bedeutung des Handels für die Cultur. b. Characteristik des Wirths in Lessing's Minna von Barnhelm. 10) a. Abiturienten-Aufsatz. b. Worin sind die Fortschritte der Humanität bei den neueren Culturvölkern sichtbar? (Clausur-Arbeit.) 11) b. Bedeutung der Eisenbahnen und der Telegraphie für die Kriegführung.

II. **Im Lateinischen.** 1) a. Nimiam fiduciam magnae calamitati esse rationibus exemplisque demonstretur. b. Quanta veterum Romanorum integritas, quanta frugalitas fuerit, exemplis comprobetur. 2) a. Eam fato quodam datam Romanis sortem fuisse, ut magnis omnibus bellis victi vincerent, quam vere dixerit P. Scipio apud Livium ostendatur. b. Romanorum reges pro suo quemque ingenio de republica bene meruisse. 3) a. De nobilissimis Romanorum legislatoribus. b. Argumentum Vadimonii Schilleriani. 4) a. Enarretur argumentum septimi decimi libri Iliadis. b. Externus timor maximum concordiae vinculum. 5) a. und b. M. Furius Camillus alter conditor urbis (Clausur-Arbeit). 6) a. Quod Horatius dicit: „Quid sit futurum, cras fuge quaerere" et laudari jure potest et vituperari. b. Clarae mortes pro patria oppetitae. 7) Quae res Ciceronem impulerint, ut L. Licinium Murenam defenderet. b. De C. Julii Caesaris moribus ac rebus gestis. 8) a. Clodium interfici pro republica fuisse (von

Einigen als Rede behandelt). b. Quas res Cn. et P. Scipiones, annis quingentesimo quarto et quinto U. C. in Hispania gesserint. 9) a. Recte Horatium dicentem fecisse Hannibalem: „Occidit, occidit Spes omnis et fortuna nostri Nominis Hasdrubale interemto. b. Enarrentur Tarquiniorum regni recuperandi conatus. 10. a. Comparantur inter se Alexander Magnus et Hannibal. b. Secessio plebis prima quibus causis excitata sit, quem eventum habuerit, exponatur. 11) a. Abiturienten-Aufsatz. b. Q. Fabius Maximus scutum imperii, M. Claudius Marcellus gladius Romanorum (Clausur-Arbeit). 12) a. Quanta sit fortunae inconstantia, illustrissimis doceatur vel Graecorum vel Romanorum exemplis.

b. In Gymnasial-Secunda.

I. **Im Deutschen.** 1) a. Wo große Höh', ist große Tiefe. b. Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht. 2) a. Es fällt kein Meister vom Himmel. b. Ueber das Anziehende der Burgruinen. 3) a. Nicht in die ferne Zeit verliere dich, den Augenblick ergreife, der ist dein. b. Ein gut Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen. 4) a. Wie sich Verdienst und Glück verketten, das fällt dem Thoren niemals ein. b. Ungewitter und Krieg. Eine Vergleichung. 5) a. Darstellung des zweiten punischen Krieges bis zu Hannibal's Uebergang über die Alpen. b. Fortsetzung bis zur Schlacht bei Cannä, Beides nach Livius. 6) a. Ferro nocentius aurum. b. Laub- und Nadelwald. Eine Vergleichung. 7) a. Homo non sibi natus, sed patriae. b. Wer nach jedem bellenden Hunde werfen wollte, müßte viele Steine haben. 8) a. Die Wurzel der Weisheit ist bitter, die Frucht süß. 9) a. Gold liegt tief im Berge. b. Des Menschen Engel ist die Zeit. 10. a. Ueber die Einwirkung des Klimas auf Sitten und Gewohnheiten der Menschen. b. Ueber die Einwirkungen der Winde. 11) a. Ueber die Bedeutung der Photographie. b. Ueber die Bedeutung der Telegraphie. 12) a. und b. Raste ich, so roste ich.

II. **Im Lateinischen** (im zweiten Semester der Ober-Secunda). 1. De varia Alcibiadis fortuna. 2. Rerum a Miltiade gestarum brevis enarratio. 3. Eburones Romanorum hiberna oppugnant. 4. De Leonidae in Thermopylis morte gloriosa. 5. Caesaris bellum cum Ariovisto gestum enarretur.

c. In Real-Prima.

I. **Im Deutschen.** 1. Uns alle zieht das Herz zum Vaterlande. 2. Vorzüge des Geistes haben ohne sittliche Gesinnung keinen Werth. 3. Ueber den Werth der Nationalfeste. 4. Butler's Character nach seinen Licht- und Schattenseiten beurtheilt. 5. Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, Und neues Leben blüht aus den Ruinen. 6. Ueber die Macht der Gewohnheit. 7. Wo viel Freiheit, ist viel Irrthum, Doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. 8) a. Characterschilderung des Tempelherrn in Lessing's Nathan der Weise. b. Ernst ist das Leben, heiter die Kunst. 9. Entwickelung des Gedankenganges in Lessing's Nathan. 10. Der Anblick der Natur ist für den Menschen erhebend, aber auch demüthigend. 11. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, So führen über Thal und Hügel. (Nr. 5 und 11 Clausur-Arbeiten.)

II. **Im Französischen.** 1. Le diamant (d'après Deschamps). 2. La législation de Lycurgue. 3. La ville de Rome prise par les Gaulois et délivrée par Camille. 4. Expédition de Xerxès en Grèce. 5. Les Cimbres et les Teutons. 6. Abrégé de l'histoire de la réformation en Allemagne depuis Luther jusqu'à la paix de religion (Clausur-Arbeit). 7. Vie et exploits de César. 8. La part que la France a eue à la guerre de trente ans. 9. Der Gang nach dem Eisenhammer (d'après Schiller). 10. Analyse des deux premiers actes d'Athalie.

III. **Im Englischen.** 1. How did Philip, king of Macedonia, succeed to gain the supremacy of Greece? 2. Which were the causes of the expedition of Alexander the Great against the Persian empire and the first events of this expedition? 3. History of the conquered countries after the death of Alexander the Great. 4. Why do the English consider the reign of Queen Elisabeth the most remarkable period of their history? 5. England under the reign of Henry VIII. 8. Which were the chief events and the result of the English wars on the Continent in the 14. and 15. centuries? 7. The beginning and progress of the reformation in England. 8. England after the death of Queen Elisabeth till the death of Charles I. 9. The success of Cromwell's policy at home as well as abroad (Clausur-Arbeit). 10. Which were the events preceding and attending the restoration of monarchy in England?

d. In Real-Secunda.

I. **Im Deutschen.** 1) a. Der Frühling. Eine Betrachtung. b. Das Erwachen des Frühlings. 2) a. Auch die Natur spricht zu uns die drei mächtigen Worte: Glaube, liebe, hoffe. b. Der Turnplatz. c. Die Oertlichkeit in dem Gedichte: Der siebzigste Geburtstag. 3) a. Zweck und Inhalt der lyrischen Einleitung zu Schiller's Wilhelm Tell. b. Inhalt und Gedankengang des ersten Actes von Schiller's Wilhelm Tell. 4. a. Land und Leute in Schiller's Wilhelm Tell. b. Die Ermordung Geßler's durch Tell und Albrecht's durch Parricida. 5) a. Tell, der Mann der That. b. Wodurch werden wir mit dem schwankenden Character des Rudenz wieder ausgesöhnt? 6) a. Aus meinen Sommerferien. b. Unsere Turnfahrt. 7) a. Gutta cavat lapidem non vi, sed saepe cadendo. b. Alles in der Welt läßt sich ertragen, nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. 8) a. Der Taucher und der Handschuh. Eine Parallele. b. Der Taucher. Entwurf eines Gemäldes. 9) a. Effugit mortem, quisquis contempserit; timidissimum quemque consequitur. b. Ferro nocentius

aurum. 10) a. Die Eisenbahnen bringen mehr Nutzen als Schaden. b. Aufschieben ist eine böse Sitte. 11) a. Was verleitet die Menschen, die Wahrheit nicht zu sagen? b. Der Schlaf, ein Bruder des Todes. 12) a. Clausur-Aufsatz. b. Welchen Gebrauch macht ein guter Schüler von seinen Ferien?

II. **Im Französischen** (im zweiten Semester der Ober-Secunda). 1. Les trois anneaux. (D'après Lessing.) 2. Oedipe et la guerre des Sept-Chefs. 3. Seconde expédition des Perses contre les Grecs. 4. Une lettre. 5. Philippe en Grèce. 6. Le savetier. (D'après Lafontaine.)

III. **Im Englischen** (im zweiten Semester der Ober-Secunda). 1. What is to be seen from the top of our windmill? 2. Sunday morning above all. 3. King John and the abbot of Canterbury. 4. Paradise and the Peri. (First part.) 5. Captain Pickersgill. 6. What can you tell me of Brambles?

B. Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungs-Arbeiten.

a. Der Gymnasial-Abiturienten.

1. Michaelis 1871.

1) **In der Religion.** Der Apostel Petrus nach den Evangelien, der Apostelgeschichte und dem Galaterbrief geschildert.

2) **Im Deutschen.** Wohl denen, die des Wissens Gut nicht mit dem Herzen zahlen.

3) **Im Lateinischen.** Si diligenter, quid Mithridates potuerit et quid effecerit et qui vir fuerit, consideraris, omnibus regibus, quibuscum populus Romanus bellum gessit, hunc regem antepones (Cic. pro Mur. XIII. 32).

4) **In der Mathematik.** a. Man soll ein Paralleltrapez durch eine Linie, welche den parallelen Seiten parallel ist, so theilen, daß die Theile den Dreiecken gleich werden, in welche das Trapez durch eine Diagonale zerlegt wird. b. In einem geraden Kegel ist die Seitenlinie $s = 89$, die Differenz der Höhe und der Radius der Grundfläche $d = 41$, wie groß ist der Mantel und das Volumen des Kegels? c. Die Mantelfläche eines senkrechten Kegels ist $M = 150{,}7968$ Quadratfuß. Wie groß ist der Winkel an der Spitze des Achsenschnitts dieses Kegels, wenn die Seitenlinie $a = 10$ Fuß ist? d. $\frac{1}{x} + \frac{1}{y} = \frac{1}{5}$,

$$\frac{10}{xy} = \frac{1}{18}.$$

2. Ostern 1872.

1) **In der Religion.** Die christliche Gerechtigkeit im Gegensatz zur pharisäischen Gerechtigkeit (nach der Bergpredigt).

2) **Im Deutschen.** Cäsar's und Wallenstein's Tod, verglichen in Bezug auf Ursachen, Vorgang und Folgen.

3) **Im Lateinischen.** Res post Caesarem interfectum usque ad proelium Actiacum gestae breviter ita enarrentur, ut appareat, quibus artibus Octavianus Augustus principatum sibi comparaverit.

4) **In der Mathematik.** a. Zwischen zwei parallelen Tangenten eines Kreises eine dritte so zu ziehen, daß sie im Berührungspunkte nach dem Verhältniß $2:3$ getheilt wird. b. Aus der Gleichung $1 + \sqrt{2x + 15} = 3 + \sqrt{x + 8}$ die Werthe von x zu bestimmen. c. In welchem Punkte der Seitenlinie s muß ein gerader Kegel, dessen Grundkreis den Radius r hat, durch eine zur Grundfläche parallele Ebene geschnitten werden, damit der Inhalt des abgeschnittenen Kegelmantels gleich dem Inhalt der Grundfläche ist? d. In einem Dreieck verhalten sich zwei Seiten $a : b = 8 : 13$, ihre Gegenwinkel $\alpha : \beta = 1 : 2$. Wie groß sind die drei Winkel des Dreiecks (und wie verhält sich die dritte Seite zu den beiden anderen)?

b. Der Real-Ober-Secundaner für die Versetzung nach Real-Prima.

1) **Deutscher Aufsatz.** Geringes ist die Wiege des Großen.

2) 3) und 4) Das lateinische, französische und englische Exercitium.

5) **Mathematische Aufgaben.** a. Ein Dreieck zu construiren, von welchem gegeben ist eine Seite $BC = a$, die zu dieser Seite gehörige Mittellinie $AD = m$ und die zu der Seite AC gehörige Mittellinie $BE = n$. Welche Gestalt hat das Dreieck ABC, wenn $m = n$ ist? b. In welcher Zeit wird ein Kapital von 1800 Thalern $12\frac{1}{2}$ Sgr. zu 4 % dieselben Zinsen tragen, welche ein Kapital von 2500 Thalern zu 5 % in $\frac{3}{4}$ Jahren einbringt? c. Ein Wasserbehälter von 210 Eimern kann durch zwei Oeffnungen gefüllt werden. Man hat durch einen Versuch, bei welchem die erste 4, die zweite 5 Stunden offen war, 90 Eimer Wasser erhalten. Durch einen andern Versuch, bei welchem die erste Oeffnung 7, die andere $3\frac{1}{2}$ Stunden offen war, erhielt man 120 Eimer. Wie viel Eimer gibt jede Oeffnung in einer Stunde? In welcher Zeit wird der Behälter voll werden, wenn das Wasser durch beide Oeffnungen zugleich einfließt? d. In einem Garten wurde ein Erdhügel in der Form eines abgestumpften Kegels aufgethürmt, so daß am ersten Tage die Höhe des Kegels 12 Fuß, am zweiten Tage 24 Fuß und am dritten 36 Fuß betrug. Wie viel Kubikfuß wurden an jedem Tage angefahren, wenn der Durchmesser der kleineren Grundfläche $d = 4{,}5$ Fuß und der der größeren $D = 18$ Fuß ist?

e. Uebersicht der bei dem Unterricht gebrauchten Lehrmittel.

Lateinisch. Scheele, Vorschule zu den lateinischen Classikern Thl. 1 und 2 (in VI—IV). Bonnell, Vocabularium (V und IV). Zumpt, lateinische Grammatik (III—I). F. Schultz, Aufgabensammlung für III. Seyffert, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische für Secunda und Materialien zum Uebersetzen in's Lateinische für Prima. (Gymnasium.) Fromm, kleine Schulgrammatik und Aufgaben zum Uebersetzen, Thl. 1 und 2 (IV—II). (Realschule.)

Griechisch. Schmidt und Wensch, Lesebuch und Beispiele zum Uebersetzen (IV und III). Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen in's Griechische (II—I). Sprachlehre für Anfänger und Homerische und Herodotische Formenlehre von Krüger.

Von den Schulautoren beider Sprachen dürfen von den Schülern während des Unterrichts nur Textausgaben gebraucht werden.

Deutsch. Lesebuch von Paulsiek (VI—III). Helbig, Grundriß der poetischen Literatur der Deutschen. (I.)

Hebräisch. Gesenius' hebräische Grammatik und Lesebuch.

Französisch. Elementarbuch, Schulgrammatik und Vocabulaire systématique von Plötz (Realschule). Knebel, Grammatik und Lesebuch. Probst, Uebungsbuch Theil 1 und 2. (Gymnasium.)

Englisch. Fölsing, Lehrgang der englischen Sprache, Theil 1. Degenhardt, Schulgrammatik. Banes' systematical Vocabulary.

Religion. Zahn's biblische Geschichten (VI—V). Heidelberger Katechismus, Ausgabe von Sudhoff (IV und III). Schneider, Lehrbuch der christlichen Religion (II. I). (Evangelisch.) Martin, Religions-Handbuch. Overberg, größerer Katechismus. (Katholisch.)

Geschichte. Geschichtstabellen von Cauer. Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte von Eckartz (G. R. III). Dielitz, Grundriß der Geschichte (II—I).

Geographie. Seidlitz' Schulgeographie, die größere Ausgabe (IV—II).

Mathematik. Euclid's Elemente in der Bearbeitung von Lorenz (IV). Kambly, Elementar-Mathematik. Meier Hirsch, Aufgabensammlung.

Rechnen. Bosse, Rechenbuch Heft 1—3.

Naturbeschreibung. Jüngst, Flora Westfalens. Leitfaden zum Unterricht in der Naturgeschichte von Lüben. Dritter Cursus (R II).

Physik. A. Trappe, die Physik für den Schulunterricht bearbeitet (I) und Münch, Lehrbuch der Physik (II).

Singen. Der Sängerhain von Erk, das Turnliederbuch von Brohm und Schulz; Gesangschule.

C. Auszug aus den Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

Den 14. April. Vom königlichen Provinzial-Schul-Collegium. Es wird genehmigt, daß der Candidat E. Bröhlemann als wissenschaftlicher Hülfslehrer, insbesondere für den Religionsunterricht mit Beginn des Schuljahres eintrete und demselben die Verwaltung der vierten ordentlichen Lehrerstelle commissarisch übertragen.

Den 20. April bez. 30. April. Die 17., im Jahre 1871 abzuhaltende Conferenz der Directoren betreffend, deren Beginn auf den 19. Juni anberaumt wird.

Den 14. Juli. Genehmigung der beantragten Theilung der Hauptferien in der Weise, daß die größere Hälfte in die Zeit vom 19. Juli bis zum 14. August und der Rest in die erste Hälfte des October verlegt wird.

Den 2. September. Genehmigung der nachgesuchten Entlassung des zweiten ordentlichen Lehrers Dr. Banning Ostern 1872 aus seiner hiesigen Stellung.

Den 2. October. Die beantragte Ascension des dritten ordentlichen Lehrers Dr. Eschmann in die Ostern 1872 vacant werdende zweite ordentliche Lehrerstelle wird genehmigt.

Den 2. October. Die in dem Verlage von H. Nieter zu Berlin erschienenen, auf die Landwirthschaft und auf die Naturwissenschaften bezüglichen Beschreibungen und Abbildungen werden vom Herrn Cultusminister Schulanstalten, in welchen die betr. Unterrichtsgegenstände zur Behandlung kommen, zur Beachtung empfohlen.

Den 20. October. Anzeige, daß der Herr Cultusminister der Anstalt einige Büsten Hohenzollern'scher Regenten als Geschenk zugehen lassen werde.

Den 9. November. Mittheilung des Ministerial-Erlasses vom 31. October 1871, durch welchen wegen der großen Ausdehnung der Pockenepidemie in neuerer Zeit die Directoren angewiesen werden, die Aufnahme der Schüler in die Anstalt auch von der Beibringung eines Attestes über die stattgehabte Impfung bez. Revaccination abhängig zu machen. — Es haben mithin sämmtliche Schüler, nicht bloß wie früher Ausländer oder Auswärtige, vor Beginn der Aufnahmeprüfung ein Impfattest vorzulegen.

Den 13. November. Es wird ein Circular-Erlaß des Herrn Cultusministers vom 28. October 1871 mitgetheilt, nach welchem vom 1. April 1872 ab die Zulassung zur Portepefähnrichs-Prüfung von der Beibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule 1. Ordnung ausgestellten Zeugnisses der Reife für Prima abhängig sein wird. Junge Leute, welche, ohne Schüler eines Gymnasiums oder einer Realschule 1. Ordn. zu sein, ein solches Zeugniß erwerben wollen,

werden von dem königlichen Provinzial-Schul-Collegium der Provinz, in welcher sie sich aufhalten, einem Gymnasium oder einer Realschule 1. Ordn. überwiesen und haben vor einer Commission, die aus dem Director und den Lehrern der Ober-Secunda besteht, in einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung ihre Reife für I. nachzuweisen. Die eigenen Schüler der Gymnasien und Realschulen 1. Ordn. werden einer Prüfung nur soweit unterzogen, als es an den einzelnen Anstalten zum Zweck einer Versetzung nach I. herkömmlich ist.

Den 14. November. Mittheilung einer Abschrift der von dem Finanz-Ministerium getroffenen Verordnung vom 6. April 1871, betreffend die Ablegung der Feldmesserprüfung durch die Aspiranten des königlichen Forstverwaltungsdienstes, nach welcher die Ablegung der Feldmesserprüfung künftig von allen Candidaten des Forstdienstes und zwar vor Beginn des nach dem Tentamen zu absolvirenden Bienniums practischer forstlicher Ausbildung gefordert werden soll.

Den 1. December. Mittheilung, daß der Schulamts-Candidat O. Edler aus Unna zur Ableistung seines Probejahrs unter gleichzeitiger Wahrnehmung der Functionen eines wissenschaftlichen Hülfslehrers vom 1. Januar 1872 ab der hiesigen Anstalt überwiesen sei.

Den 19. Februar. Genehmigung, daß dem bisherigen zweiten Religionslehrer Kaplan Steigleiter auch in der ersten Religionsklasse der katholische Religionsunterricht von Beginn des neuen Schuljahres 1872/3 ab übertragen werde.

Den 9. März. Es wird der Ministerial-Erlaß vom 29. Februar 1872 zur genauen Beachtung mitgetheilt, nach welchem in den öffentlichen höheren Lehranstalten hinfort die Dispensation vom Religionsunterricht zulässig ist, sofern ein genügender Ersatz dafür nachgewiesen wird. Die Eltern und Vormünder, welche die Dispensation für ihre Kinder resp. Pflegebefohlenen wünschen, haben in dieser Beziehung ihre Anträge mit der Angabe, von wem der Religionsunterricht außerhalb der Schule ertheilt werden soll, an das königliche Provinzial-Schul-Collegium oder die königliche Regierung zu wenden, unter deren Aufsicht die betreffende Anstalt steht. Die genannten Aufsichtsbehörden haben darüber zu befinden, ob der für den Religionsunterricht der Schule nachgewiesene Ersatz genügend ist. — Während der Zeit ihres kirchlichen Katechumenen- oder Confirmanden-Unterrichts sind die Schüler höherer Lehranstalten nicht genöthigt, an dem daneben bestehenden Religions-Unterricht derselben Theil zu nehmen. An dem Lehrziel des Religions-Unterrichts wird durch diese Bestimmungen nichts geändert; mithin haben die vom Religions-Unterrichte dispensirten Schüler, falls sie sich der Abiturienten-Prüfung unterwerfen, auch in diesem Fache den allgemeinen Anforderungen zu genügen.

II. Chronik des verflossenen Schuljahres.

Das Schuljahr wurde am 21. April mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler eröffnet; der Unterricht begann am folgenden Tage. Der Schulschluß findet am 26. März statt.

Der Unterricht begann um 7 Uhr, im Winter vom 2. November bis zum 24. Februar um 8 Uhr und wurde regelmäßig mit einer Morgenandacht eröffnet, die abwechselnd von dem Berichterstatter und vier Lehrern der Anstalt geleitet wurde. Die um 6 Uhr beginnende Arbeitszeit war im Winter-Semester und in den ersten Monaten des Sommer-Semesters für alle Schüler verbindlich, weiterhin, nach dem Eintreten des Badens bis zum Schluß des Sommer-Semesters nur für die unteren und mittleren Klassen.

Der Gesundheitszustand im Lehrer-Collegium war in diesem Jahre kein günstiger. Am 19. August erkrankte der Oberlehrer Kysäus und vermochte erst nach den am 11. October geschlossenen Herbstferien einen Theil, am 2. November sämmtliche Unterrichtsstunden wieder zu übernehmen. Der Oberlehrer Schütz war vom 1. September bis zum Schluß des Sommer-Semesters (27. September), der Hülfslehrer Daecke vom 25. October bis zum 20. November, der Berichterstatter vom 26. Januar bis zum 9. Februar durch Krankheit genöthigt, den Unterricht auszusetzen. Außerdem war der Oberlehrer Schütz in der Woche vom 26. April bis zum 3. Mai in Familienangelegenheiten beurlaubt, der Berichterstatter, um an den Verhandlungen der in Soest abgehaltenen Directoren-Conferenz Theil zu nehmen, in der vierten Woche nach Pfingsten vom 19. bis zum 23. Juni abwesend. Das Lehrer-Collegium vertrat bereitwilligst die erkrankten oder abwesenden Amtsgenossen.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war ein recht befriedigender. Doch verlor die Anstalt in Folge eines Unglücksfalls einen ihrer Zöglinge. Am 3. Juli ertrank der Real-Tertianer Bernhard von dem Bussche, einziger Sohn seiner Eltern; er hatte zu einer andern als der von der Schule für das Baden bestimmten Zeit sich gebadet und sich, ohne schwimmen zu können, in eine zu tiefe Stelle des Flusses gewagt. Die Schule nimmt herzlichen Antheil an dem schmerzlichen Verluste der Eltern.

In den Lehrerconferenzen wurde außer den laufenden, Disciplin und Unterricht betreffenden Besprechungen der Lehrplan in der Geschichte und der Geographie, hauptsächlich in Bezug auf methodische Behandlung, einer eingehenden Berathung unterzogen.

Das Baden in der Bade- und Schwimmanstalt des Gymnasiums begann Anfang Juli und wurde bis gegen den Schluß des Sommer-Semesters fortgesetzt. Wegen des für die große Zahl der Badenden beschränkten Raumes und um dem

beaufsichtigenden Lehrer die Uebersicht zu erleichtern, waren die Schüler in zwei Abtheilungen gesondert; für die Gurt- und Leineschwimmer, hauptsächlich Schüler der unteren und mittleren Klassen, war eine Stunde Nachmittags von $4\frac{1}{2}$—$5\frac{1}{2}$, für die übrigen von $6\frac{1}{2}$—$7\frac{1}{2}$ Uhr angesetzt. Außer dem Schuldiener, der den Schwimmunterricht ertheilte, war stets ein die Aufsicht führender Lehrer anwesend; die Oberleitung hatte wie früher der Oberlehrer Klostermann übernommen.

Am 18. Juli wurde das Erinnerungsfest an den Stifter des Arnoldinums, den Grafen Arnold III. zu Bentheim, von der Schule in üblicher Weise durch Gesang, Declamation und Festrede gefeiert. Letztere hielt der Oberlehrer Schütz über die Erziehung bei den Griechen und Römern.

Am 26. August fand unter Leitung des Turnlehrers Viefhaus ein Schauturnen statt, zu dem das durch ein Programm eingeladene Publicum sich zahlreich eingefunden hatte. Außer dem Turnen an Geräthen und in Gemeinübungen der einzelnen Abtheilungen fand ein Kürturnen aller Schüler am Reck und Barren und ein Wettturnen, zu welchem sich 43 Schüler gemeldet hatten, im Weit-, Hoch-, Sturmlauf-, Bockspringen und Gerwerfen statt. Es blieben Sieger im Weitspringen Prinz Georg zu Bentheim aus G. II mit $16\frac{1}{2}$', im Hochspringen K. Selvers aus G. I mit 54" im Sturmlauf E. Rauxel aus R. III mit 106", im Bockspringen V. Lorenz und H. Niemüller, beide aus G. III, welche 65" hoch und bei $6\frac{1}{2}$' abgerücktem Sprungbrett über den 45" hohen Bock sprangen; im Gerwerfen E. Hansberg aus G. II mit 6 Kernwürfen. Außer diesen hatten sich Fr. von Schlechtendal aus V, W. Geißler aus G. I und H. Brüggenschmidt aus G. II beim Kürturnen ausgezeichnet. Am Schluß des Schauturnens belobte der Director diese Schüler, die mit Eichenkränzen geschmückt wurden, sowie den Primaner K. Hammacher, unter dessen Leitung das aus einer Anzahl von Schülern bestehende Musikcorps sich weiter ausgebildet hatte, und empfahl allen die fernere treue Pflege der körperlichen Ausbildung neben der geistigen.

Am 31. August wurde eine gemeinsame Turnfahrt unternommen. Die Schüler der beiden oberen Klassen des Gymnasiums und der Realschule wanderten großentheils nach Billerbeck, die übrigen nach dem dem Schulorte etwas näher liegenden Darfeld.

Am 2. September betheiligte sich die Schule an der erhebenden von der Stadt Steinfurt zu Ehren der heimgekehrten Krieger veranstalteten Siegesfeier.

Am 21. September fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsraths Dr. Suffrian die mündliche Prüfung von 5 Gymnasial-Abiturienten für den Herbsttermin statt. Sämmtliche Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife.

Das auf den dringenden Wunsch mehrerer Eltern unserer Schüler in diesem Jahre während des Winter-Semesters eingerichtete Silentium begann am 1. November und wurde an 5 Abenden der Woche von 6—8 Uhr gehalten. Es nahmen an demselben 25—30 Schüler der unteren und mittleren Klassen Theil. Diese geringe Zahl ermöglichte dem beaufsichtigenden Lehrer eine genaue Controle der Arbeiten, bei schwächeren Schülern auch Nachhülfe bei der Anfertigung derselben.

Am 1. December wurde auf Anordnung des Herrn Cultusministers wegen der allgemeinen Volkszählung, die an diesem Tage stattfand, der Unterricht ausgesetzt.

Die Klassenprüfungen wurden im Winter-Semester in der in früheren Programmen ausführlich besprochenen Weise abgehalten und begannen am 5. December.

Mit dem 1. Januar trat der Candidat des höheren Schulamts Otto Edler aus Unna als Cand. prob., zugleich mit der Verwaltung einer zweiten wissenschaftlichen Hülfslehrerstelle beauftragt, in das Lehrercollegium ein.

Am 29. Februar wurden unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungsraths Dr. Suffrian Vormittags 7 Gymnasial-Abiturienten der mündlichen Prüfung für den Ostertermin unterzogen und sämmtlich für reif erklärt; am Nachmittage desselben Tages wurden 3 Obersecundaner der Realschule in der Geographie und der Naturgeschichte geprüft.

Bei der am 22. März, dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs, stattfindenden Schulfeier wird der Oberlehrer Orth die Festrede halten über das Thema: Das alte und das neue deutsche Kaiserthum.

Mit dem Schluß des Schuljahrs wird der Gymnasiallehrer Dr. Banning aus seiner hiesigen Stellung scheiden, um die erste ordentliche Lehrerstelle am Gymnasium und der Realschule I. O. zu Minden zu übernehmen. Die Anstalt, an der er 1859—60 Michaelis das Probejahr abhielt und seitdem verblieb, verliert an ihm einen ebenso pflichttreuen als kenntnißreichen und gewandten Lehrer, den wir deßhalb ungern aus unserm Kreise scheiden sehen. — Auch der Pastor Uppenkamp, der durch bereitwillige Uebernahme des bis dahin nicht ertheilten katholischen Religionsunterrichts Michaelis 1862 sich ein Verdienst erwarb, und diesen Unterricht seitdem unausgesetzt, im letzten Jahre in der ersten der 3 Religionsklassen ertheilte, wird wegen gehäufter Amtsgeschäfte zu unserm Bedauern mit dem Schluß des Schuljahrs aus dem Lehrer-Collegium treten.

III. Statistische Nachrichten.

A. Das Lehrer-Collegium bestand aus folgenden Mitgliedern:

1. Rohdewald, Director.
2. Heuermann, Prorector uud erster Oberlehrer.
3. Kysäus, zweiter Oberlehrer.
4. Schütz, dritter Oberlehrer.
5. Klostermann, vierter Oberlehrer.
6. Orth, fünfter Oberlehrer.
7. Viefhaus, erster Gymnasiallehrer.
8. Dr. Banning, zweiter Gymnasiallehrer.
9. Dr. Eschmann, dritter Gymnasiallehrer.
10. Gymnasial-Elementarlehrer Lefholz.
11. Brölemann, } mit der Wahrnehmung der vierten, bez.
12. Daecke, } fünften ord. Lehrerstelle beauftragt.
13. R. Banning, Hülfslehrer.
14. Dr. Wolff, wissenschaftlicher Hülfslehrer.
15. Edler, Cand. prob. und wissenschaftlicher Hülfslehrer.
16. Pfarrer Uppenkamp, erster katholischer Religionslehrer.
17. Kaplan Steigleiter, zweiter katholischer Religionslehrer.

B. Frequenz der Anstalt.

Die Schülerzahl betrug zu Anfang des Sommer-Semesters nach der Aufnahme von 28 neuen Schülern 163, am Schlusse desselben nach dem Abgang von 15 (darunter 5 Abiturienten) 148; im Winter-Semester belief sich die Gesammtzahl der Schüler auf 157, von denen 9 neu eingetreten waren. 141 waren evangelisch, 17 katholisch, 14 mosaischen Glaubens; 79 waren aus dem Schulorte, die übrigen (93) von auswärts.

Von den 6 städtischen Freistellen waren nach den Vorschlägen des Stadtvorstandes vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegium im Sommer-Semester nur 2 ganze und 5 halbe Freistellen an einheimische Schüler vergeben worden; dafür kamen im Winter-Semester 6½ zur Vertheilung, von denen an 5 eine ganze, an 3 eine halbe Freistelle vergeben wurde. Außerdem war zwei Schülern als Söhnen hiesiger Elementarlehrer, einem als Königlichem Freischüler Befreiung vom Schulgelde bewilligt.

C. Verzeichniß der Abiturienten.

Namen.	Geburtsort	Alter	Stand und Wohnort des Vaters	Confession	im Gymnasium	in Prima	Gewählter Beruf.
1) Michaelis 1871.							
(85) Adolf Fry	Hattingen	22½ J.	Metzgermeister in Hattingen	evang.	6½ J.	2½ J. ½ J. in O.-Pr.	Postfach.
(86) Hermann Rahlenbeck	Iserlohn	19 J.	Lehrer in Iserlohn	evang.	1½ J.	1½ J. ½ J. in O.-Pr.	Theologie.
(87) Karl Selvers . . .	Burgsteinfurt	19¾ J.	Bürstenmacher in Burgsteinfurt	evang.	9½ J.	2½ J. ½ J. in O.-Pr.	Theologie.
(88) Wilhelm Terberger .	Tecklenburg	19½ J.	Pfarrer in Flierich bei Hamm	evang.	5½ J.	2½ J. 1½ J. in O.-Pr.	Theologie.
(89) Friedrich Wilms . .	Weitmar bei Bochum	21 J.	Lehrer in Weitmar	evang.	5 J.	2½ J. ½ J. in O.-Pr.	Postfach
2) Ostern 1872.							
(90) Menco Brink . . .	Neuenhaus	21¼ J.	Kaufmann H. Brink in Neuenhaus	evang.	5 J.	2 J. 1 J. in O.-Pr.	Theologie.
(91) Friedrich Focke . .	Schale im Kreise Tecklenburg	20¼ J.	Pfarrer in Schale	evang.	4 J.	2 J. 1 J. in O.-Pr.	Medicin.
(92) Eduard Hengstenberg	Wetter a. d. Ruhr	21¼ J.	Pfarrer in Wetter	evang.	6 J.	3 J. ½ J. in O.-Pr.	Theologie.
(93) Rudolf Kasemeyer .	Leopoldshöhe im Fürstenthum Lippe	19¼ J.	Kaufmann H. Kasemeyer in Leopoldshöhe	evang.	9 J.	2 J. 1 J. in O.-Pr.	Medicin.
(94) Heinrich Meier . .	Bentheim	19½ J.	Weinhändler A. F. Meier in Bentheim	evang.	4 J.	2 J. 1 J. in O.-Pr.	Rechtswissenschaft.
(95) August Rothe . . .	Burgsteinfurt	19½ J.	Königl. Kreisger.-Secretär J. Rothe in Burgsteinfurt	evang.	10 J.	3 J. 1 J. in O.-Pr.	Neuere Philologie.
(95) Levi Windmüller . .	Oelde	22¾ J.	Kaufmann J. Windmüller in Oelde.	mosaisch.	4½ J.	2 J. 1 J. in O.-Pr.	Medicin.

Der Abiturient Hengstenberg verließ bei dem Ausbruch des Krieges die Anstalt, nahm als Einjähriger-Freiwilliger des westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7 an dem Feldzuge gegen Frankreich Theil und trat nach beendigtem Kriege im Juli 1871 zur Fortsetzung seiner Studien wieder ein.

D. Stand des Lehr-Apparats.

Angeschafft wurden: a. Für die Physik: Ein Wellenapparat nach Quincke; eine Atwood'sche Fallmaschine; ein Apparat für die Brechung des Lichts nach Müller; ein Apparat für die Electrolyse nach Hofmann.

b. Für die Naturgeschichte: Fringilla chloris; Accentor modularis; Troglodytes parvulus; je ein Männchen und Weibchen; Circus cinerareus, bei Steinfurt geschossen. Herr Geh. Regierungsrath Dr. Suffrian schenkte mehrere ausländische Käfer, darunter Brachyterus apterus.

c. Für den geographischen Unterricht: Wandkarte von Alt-Griechenland von Kiepert; Karte von Westfalen von Handke; Oro-Hydrographische und Eisenbahn-Wandkarte von Deutschland von Mohl.

d. Für den Zeichenunterricht: Domschke, Wegweiser zum Freihandzeichnen 3. und 4. Theil; einige Gypsmodelle nach Domschke; eine Anzahl Hefte von Hermes: Systematische Zeichenschule. Troschel, Monatsblätter für den Zeichenunterricht für 1871.

e. Der Lehrer-Bibliothek gingen an Geschenken zu: Hassel, Zeitschrift für preußische Geschichte und Landeskunde, VIII. Jahrgang; Philologus, herausgegeben von Leutsch, Band 31; Schneider, neue Beiträge zur alten Geschichte; Keil, Grammatici latini suppl. und Vol. V, fasc. 2; Paul de la Garde: Genesis graece; Anmerkungen zur griechischen Uebersetzung der Proverbien; Clementina Gesammelte Abhandlungen; Onomastica sacra, vom Königlichen Ministerium; 5 Doctordissertationen vom Geh. Regierungsrath Dr. Suffrian; Bisping, Achtzehn neue Lieder für gemischten Chor von der Schöning'schen Buchhandlung zu Paderborn; Schulz, Unter dem Eichenkranz, 12 Chorlieder von der Buchhandlung Glaser in Schleusingen; Focke und Kraß, Lehrbuch der ebenen Trigonometrie von der Buchhandlung Coppenrath in Münster; Müller, Abriß der allgemeinen Weltgeschichte Theil I. von der Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin; Förster, Abriß der brandenburgisch-preußischen Geschichte von der Leuckart'schen Buchhandlung in Leipzig; Wolf, Uebersicht der vaterländischen Geschichte von der Buchhandlung Habel in Berlin; Erinnerungen an E. Fr. G. Ribbeck aus seinen Schriften von den Hinterbliebenen; Bertram, Grammatisches Uebungsbuch für die mittleren Stufen des französischen Unterrichts und Hoffmann, planimetrische Aufgaben von dem Oberlehrer Kysäus; Temme, System der Geometrie Theil I. von dem Verfasser; Dr. Wolff, De vita Themistoclis, vom Verfasser; Hennings, Elementarbuch zu der lateinischen Grammatik von Ellendt-Seyffert von der Homann'schen Verlags-Buchhandlung in Kiel. Für alle diese Geschenke sage ich hiermit gebührend und freundlichst Dank.

Aus den Mitteln der Bibliothek wurden angeschafft: Raumer, Geschichte der Germanischen Philologie; Heyne, Kurze Grammatik der altgermanischen Dialecte, Thl. I; Löbell, Gregor von Tours und seine Zeit, 2. Auflage; Grimm, deutsches Wörterbuch IV, 2, 4; V, 11; Boeckh, Academische Abhandlungen; Jäger, Gymnasium und Realschule I. O.; R. Kühner, Ausführliche Grammatik der Griechischen Sprache, 2. Thl.; Strada de bello Belgico; Hug. Grotii Annales et hist. de rebus Belgicis; Verhandlungen der zweiten Schlesischen Directoren-Conferenz; Boeckh, Der Staatshaushalt der Athener, 2. Auflage; Bursian, Geographie Griechenlands, II, 2; Kreyssig, Geschichte der französischen Nationalliteratur; Ebeling, Lexicon Homeric. fasc. 1 und 2; Strauß, Ulrich von Hutten; O. Lorenz, Deutsche Geschichte im 13. und 14. Jahrhundert, Bd. I und II. An Zeitschriften wurden gehalten: Poggendorf, Annalen für 1871; Stiehl, Centralblatt für 1871; Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen, Bd. 47, 48; Sybel, Historische Zeitschrift, Bd. 25, 26; Lit. Centralblatt 1871; Fleckeisen, Neue Jahrbücher. Für letztere vier Zeitschriften trug das Lehrer-Collegium die Hälfte der Kosten.

Für die Schülerbibliothek wurden von den freiwilligen Beiträgen der Schüler folgende Werke angeschafft: O. Ruppius, Aus dem deutschen Volksleben; Zwei Welten; Der Pedlar und Vermächtniß der Pedlars; O. Ludwig, Gesammelte Werke; Grimm, Deutsche Sagen; Höcker und Otto, Das große Jahr; 5 Erzählungen von Conscience; Fechner Der deutsch-französische Krieg; Richter, Deutsche Sagen; Biernatzky, Bilder aus der Geschichte der Römer und Griechen; Cooper, Seegemälde, bearbeitet von Stein; Fr. Hoffmann, Zonenbilder; Kletke, Jala-Jala, Reisebilder, Neue Reisebilder, Skizzenbuch; Masius, Jugendlust und Lehre, V und VI; Pfizer, Geschichte der Griechen; Chr. Schmidt, 5 Erzählungen; Herm. Schmid, Tannengrün, Am Kamin; Fr. Schmidt, Reineke Fuchs; Ferd. Schmidt. Buch deutscher Märchen, Kleine Erzählungen und Märchen; H. Schmidt, Seemannssagen und Schiffer-Märchen; Stein, Der Sclavenjäger; Archenholz, Der siebenjährige Krieg; Bürger, Münchhausen; Wagner, Illustrirtes Spielbuch, Deutschlands Ehrentage; Goethe, Werther's Leiden; Herder, Der Cid; Wieland, Oberon, Abderiten.

An Geschenken gingen der Schülerbibliothek zu: Völker, Kleine Lebensbilder aus dem Alterthum, von der Volkmann'schen Buchhandlung in Elberfeld; Deycks, Deutsches Lesebuch, von der Bädeker'schen Buchhandlung in Coblenz; Deutsche Gedichte von Niemeyer, von der Velhagen'schen Buchhandlung in Bielefeld.

Für die Schüler-Hülfsbibliothek wurden eine Anzahl Schulbücher von den Abiturienten Dallmeyer, Fricke, N. Rotmann, Terberger und Uffelage und dem Gymnasial-Secundaner Lohoff geschenkt. Der Director schenkte: Passow, Handwörterbuch der griechischen Sprache, 2 Bde.

Aus den Zinsen der Rotmannstiftung wurde angeschafft: Jäger, Geschichte der Römer; Pierson, Preußische Geschichte.

Alphabetisches Verzeichniß der Schüler im Schuljahre 1871—72.

(Die mit * bezeichneten Schüler haben Michaelis 1871 oder Ostern 1872 die Abiturienten-Prüfung bestanden; die mit ** bezeichneten haben die Anstalt anderweitig im Laufe des Schuljahrs bis zum 15. März verlassen. Der Geburtsort der Schüler ist nicht beigefügt, wenn dieselben in Burgsteinfurt geboren sind; falls sie anderswo geboren, aber seit längerer Zeit mit ihren Angehörigen am hiesigen Orte wohnhaft sind, so ist der Geburtsort in Klammern beigefügt, ebenso bei auswärtigen Schülern, wo er vom gegenwärtigen Wohnorte der Eltern verschieden ist.)

Gymnasial-Prima.

A. 1. * M. Brink aus Neuenhaus.
2. * F. Focke aus Schale im Kreise Tecklenburg.
3. * Ad. Fry aus Hattingen.
4. * Ed. Hengstenberg aus Wetter a./d. Ruhr.
5. * R. Kasemeyer aus Leopoldshöhe im Fürstenthum Lippe.
6. * H. Meier aus Bentheim.
7. * H. Rahlenbeck aus Iserlohn.
8. * A. Rothe.
9. * K. Selvers.
10. * W. Terberger aus Flierich.
11. * Fr. Wilms aus Weitmar bei Bochum.
12. * L. Windmüller aus Oelde.

B. 13. W. Geißler (Beckum).
14. ** D. te Gempt aus Bentheim.
15. K. Hammacher aus Essen.
16. G. Hoogklimmer aus Neuenhaus.
17. Ph. Hülsmann aus Iserlohn.
18. L. Loerbroks aus Hamm.
19. Fr. Lorenz.
20. K. Lottner aus Lippstadt.
21. H. Müser aus Langendreer.
22. H. Overbeck aus Witten.
23. Ed. Schulte aus Marmelshagen bei Bochum.

Real-Prima.

B. 24. H. Esselbrügge.
25. A. Hueck aus Duisburg (Rees).
26. K. Nuyken.

Gymnasial-Secunda.

A. 27. A. Belli aus Altena.
28. ** Georg, Prinz zu Bentheim.
29. ** J. Geyer.
30. H. von Glan aus Weenermoor.
31. W. Hansberg aus Bredenscheid bei Hattingen.
32. R. Koelmann (Bienen bei Emmerich).
33. H. Nabenorth.
34. ** R. Seiffarth aus Klingenburg bei Warburg.
35. C. Spiekmann aus Geisecke bei Schwerte.
36. A. Stein aus Hilchenbach.
37. W. Tholens aus Bunde (Emden).
38. E. Wiesmann aus Hattingen.

B. 39. ** E. Aries aus Hau bei Cleve.
40. W. Barrington aus Dublin.
41. E. Bertram aus Lennep.
42. D. Brinkmann aus Kessebüren bei Unna.
43. K. Brüggenschmidt aus Bärendorf bei Bochum.
44. W. Daber aus Rheydt.
45. Fr. von der Goltz.
46. A. Jöllenbeck aus Westerkappeln.
47. O. von Langermann aus Schwerin (Hamm).
48. K. Lefholz.
49. ** M. Lohoff aus Schwerte.
50. W. Nordbeck (Bentheim).
51. W. Rohdewald.
52. G. Schulte Witten aus Dorstfeld.
53. R. Terberger aus Flierich.
54. E. Wilkes aus Gevelsberg.

Real-Secunda.

A. 55. ** M. Heimann.
56. K. Middendorf aus Wassercourl bei Unna.
57. P. Schmieding aus Altena.
58. Fr. Striekmann.

B. 59. Fr. Althoff aus Ergste bei Schwerte.
60. J. Arends aus Neuenhaus.
61. E. Barre aus Lübbecke.
62. Cl. von Basse.
63. R. van Erkelens.
64. H. Grotta.
65. L. Höster aus Friedrichsfelde bei Hofgeismar.
66. S. Israel.
67. A. Kasemeyer aus Leopoldshöhe im Fürstenthum Lippe.
68. Fr. Kremer.
69. A. Lütgen-Sassen aus Werdumer-Alten-Deich.
70. R. Nauta aus Gronau.
71. A. Nuyken.
72. H. Pannhorst (Münster).
73. J. Rothe.
74. J. Ruitmann aus Klein-Ringe bei Neuenhaus.
75. G. Rutenborn aus Geisecke bei Schwerte.
76. B. Schütte aus Gildehaus.

77. H. Striebeck aus Hattingen.
78. B. Wertheim.

Gymnasial-Tertia.

A. 79. Fr. Ebmeier.
80. W. Geißler (Beckum).
81. H. Gosebruch aus Hamm.
82. H. Koepe aus Camen.
83. A. Kreicke aus Horstmar bei Lünen.
84. B. Lorenz.
85. H. Niemöller aus Holzhausen bei Lienen.
86. B. Overbeck aus Altena.
87. W. Schimmel.
88. A. Schröter.
89. K. Schüller aus Hilden bei Düsseldorf.
B. 90. M. Arnstein (Iserlohn).
91. L. Bartholome.
92. J. Hengstenberg aus Bochum.
93. G. Heuermann.
94. W. Kayser.
95. O. van der Moolen aus Geldern.
96. W. Nuyken.
97. B. Prangemeyer.
98. Ed. Quentin aus Neuenhaus (Freiburg, Prov. Hannover.)
99. E. Schultz (St. Wendel).
100. W. Trainer aus Lippstadt (Dortmund).
101. L. Wagner aus Duderstadt.
102. L. Westerschulte aus Borghorst.

Real-Tertia.

A. 103. H. Bakker aus Gasselternyween.
104. Fr. Nacke.
105. W. Pommer aus Dortmund.
106. Ph. Schmits aus Mülheim a. d. Ruhr.
B. 107. D. Bartling.
108. A. Buck.
109. B. von dem Bussche (Lübbecke). †
110. Fr. Coers.
111. ** W. Geißler aus Osnabrück.
112. ** D. Haverkamp aus Amsterdam.
113. M. Sander.
114. G. Schmitz aus Unna.
115. E. Schulte-Rauxel aus Rauxel bei Castrop.
116. K. Winter (Münster.)
117. D. Wertheim.

Gymnasial-Quarta.

118. A. Kattmann.
119. K. von Langermann aus Schwerin (Hamm).
120. J. Markes aus Hattingen.
121. L. Scheibel (Dorsten).
122. Cl. Schütte.
123. W. Stern aus Witten.
124. B. Ströhmer.
125. P. Vellinghausen aus Stockum.

Real-Quarta.

126. B. Aaron aus Borghorst (Enschede).
127. G. Beilker (Berlin).
128. Fr. Brader aus Borghorst.
129. ** A. ten Cate aus Gronau.
130. ** H. Determann aus Nordhorn (Galveston.)
131. W. van Delden aus Gronau.
132. H. Graffe aus Leer (Ostbevern bei Telgte).
133. Ad. Hasenclever aus Remscheid.
134. Fr. Hüsing.
135. L. Lange (Beckum).
136. E. Marcus.
137. A. Nolda.
138. H. Pruust aus Emlichheim (Kr. Tecklenburg).
139. R. Veltrup.

Quinta.

140. O. Anderten aus Dortmund.
141. W. Bäumer aus Lünen (Cappenberg).
142. A. Breilmann.
143. L. ten Cate aus Gronau.
144. J. van Delden aus Gronau.
145. R. Detering.
146. W. van Erkelens.
147. M. Gumperich aus Borghorst.
148. R. Ibershoff.
149. G. Jessing.
150. R. Landfermann aus Dortmund.
151. Al. Lorenz.
152. Fr. von Mengden aus Bochum.
153. E. Nolda.
154. H. Rohdewald.
155. J. Schefers.
156. Ad. Schimmel.
157. ** W. Selvers.
158. Fr. von Schlechtendal aus Düsseldorf (Berlin).
159. H. Vellinghausen aus Stockum.
160. W. Veltrup.
161. S. Werne (Recklinghausen).

Sexta.

162. J. Blume.
163. Th. Coers.
164. B. Dehne.
165. Fr. Esselbrügge.
166. E. Grube aus Cleve (Elberfeld).
167. K. Hilgemann.
168. Ph. Marcus.
169. J. Prangemeyer.
170. H. Rohdewald.
171. J. Schimmel.
172. W. Schroer.

Benachrichtigung.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag den 11. April mit der Aufnahmeprüfung. Diejenigen, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen der Anstalt anvertrauen wollen, werden ersucht, dieselben Morgens 7 Uhr an dem genannten Tage im Gymnasialgebäude zur Prüfung zu stellen. Alle Schüler, welche nicht aus den hiesigen Elementarschulen in die VI eintreten, haben über den vorher erhaltenen Unterricht ein Zeugniß vorzulegen. Außerdem haben sämmtliche neu eintretende Schüler ein Attest über die stattgehabte Impfung bez. Revaccination vor Beginn der Aufnahmeprüfung beizubringen.

Vorläufige Anmeldungen auswärtiger Schüler nimmt der Unterzeichnete zu jeder Zeit während der Ferien entgegen und ist zugleich bereit, auf Verlangen über geeignete Kosthäuser nähere Auskunft zu ertheilen. Die Anmeldung einheimischer Schüler nehme ich an den letzten Tagen der Ferien vom 7. April ab entgegen.

Zur Aufnahme in die VI, welche in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgt, genügt, wenn die Knaben im Stande sind, deutsche und lateinische Druckschrift geläufig zu lesen, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler in lateinischer und deutscher Schrift nachzuschreiben, einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments besitzen und in den vier Species mit gleichbenannten Zahlen geübt sind.

Das Schulgeld beträgt für jedes Vierteljahr

in Sexta 3 Thaler, in Quinta $3\frac{1}{2}$ Thaler, in Quarta 4 Thaler,
in Tertia $4\frac{1}{2}$ „ in Secunda 5 „ in Prima 6 „

Das Eintrittsgeld beträgt 2 Thaler. Die Gebühren für Abiturienten-Zeugnisse belaufen sich auf 2 Thaler, für andere Abgangszeugnisse, wenn sie sofort bei dem Abgange ausgestellt werden, auf $\frac{1}{2}$ Thaler, und wenn sie erst später verlangt werden, auf 1 Thaler. Die behufs der Meldung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste erforderlichen Schulzeugnisse werden unentgeltlich ausgestellt.

Auswärtige Schüler dürfen nur solche Kosthäuser beziehen und wechseln, welche von dem Director genehmigt worden sind.

Rohdewald,
Director des Gymnasiums und der Realschule.

ung.

Das neue Schuljahr it der Aufnahmeprüfung. Diejenigen, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen sucht, dieselben Morgens 7 Uhr an dem genannten Tage im Gymnasialgebäude che nicht aus den hiesigen Elementarschulen in die VI eintreten, haben über de z vorzulegen. Außerdem haben sämmtliche neu eintretende Schüler ein Attest tion vor Beginn der Aufnahmeprüfung beizubringen.

Vorläufige Anmeldun nterzeichnete zu jeder Zeit während der Ferien entgegen und ist zugleich bereit, nähere Auskunft zu ertheilen. Die Anmeldung einheimischer Schüler nehme ich April ab entgegen.

Zur Aufnahme in d ollendeten neunten Lebensjahre erfolgt, genügt, wenn die Knaben im Stande läufig zu lesen, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler in lateinischer und de mntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments besitzen und in n geübt sind.

Das Schulgeld betr

in ler, in Quarta 4 Thaler,

in in Prima 6 „

Das Eintrittsgeld 1 turienten-Zeugnisse belaufen sich auf 2 Thaler, für andere Abgangszeugnisse, werden, auf ½ Thaler, und wenn sie erst später verlangt werden, auf 1 Th hrigen freiwilligen Militärdienste erforderlichen Schulzeugnisse werden unentgeltli

Auswärtige Schüle und wechseln, welche von dem Director genehmigt worden sind.

Rohdewald,

or des Gymnasiums und der Realschule.

Benachrichtigung.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag den 11. April mit der Aufnahmeprüfung. Eltern, welche ihre Söhne oder Töchter in die Anstalt aufnehmen lassen wollen, werden ersucht, dieselben Montag den 7. April an dem genannten Tage im Gymnasialgebäude zur Prüfung zu führen. Alle Schüler, welche noch keine Kenntnisse Griechisch haben in die VI. untere, haben über ein vorher erhaltenes Einstellungsattest zu verfügen. Auf Wunsch werden neu eintretende Schüler ein Zeugniß über die bisherigen Leistungen der Klassenlehrer vorzulegen und Gelegenheit zur Klassenzuweisung bekommen.

Vorläufige Anmeldungen auswärtiger Schüler nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung für Ostern und Pfingsten und für jeglichen Termin, und Einsendung von geeigneten Kostgeldern oder Kostkinder zu erhalten. Die Anmeldung einheimischer Schüler nehme ich an den letzten Tagen der Ferien vom 7. April ab entgegen.

Zur Aufnahme in die VI. werden in der Regel nicht vor vollendetem neunten Lebensjahr zugelassen, wenn sie Ostern im Stande sind, deutsche und lateinische Geläufigkeit zu haben, Schüler ohne grosse Fehler in lateinischer und einfacher Schrift niederschreiben, einige Bekanntschaft mit den Wortformen zu haben und Zahlenraum bis in den ersten Zehner mit geläufiger Sicherheit zu haben.

Das Schulgeld beträgt für jede Klasse:

in Sexta 3 Thaler, in Quinta 3½ Thaler, in Quarta 4 Thaler,
„ in Tertia 4½ „ in Sekunda 5 „ in Prima 6 „

Das Einschreibegeld beträgt 2 Thaler. Die Gebühren für Schulbücher, Papier, belaufen sich auf 2 Thaler, für andere Lehrmittel, wenn sie später bei einer Klasse aufgefüllt werden, auf ½ Thaler, und wenn sie erst höhere erreichen werden, auf 1 Thaler. Die Kosten der Wäsche zum Abschreiben werden Schülern höherer reformirten Schule jedenfalls weniger unangenehm entgegenkommen.

Auswärtige Schüler dürfen nur solche Kostörter bringen und wählen, welche von dem Direktor genehmigt worden sind.

Stoepel,

Director des Gymnasiums und der Realschule.